

Stellungnahme der Altstadtfreunde Coburg zum Artikel ‚pro und contra‘ zur Neuplanung Albertsplatz, CT v. 31.07.2010

Zur Neuplanung des Albertsplatzes hatten die Altstadtfreunde Coburg e.V. und die Anwohner bereits vor über einem Jahr ihre Bedenken angemeldet und ein alternatives Konzept vorgelegt. Dies schien allen Beteiligten sinnvoll, da es damals um das Ergebnis des Wettbewerbs zur Neugestaltung des Albertsplatzes in Form einer Entwurfsplanung ging. Die Bedenken der Anwohner und der Altstadtfreunde wurden zwar angehört, aber das alternative Konzept offenbar bei der weiteren Planung nicht mitberücksichtigt. Dies belegt die umfangreiche Pressearbeit der Altstadtfreunde. Mittlerweile erstellt die Stadt Coburg ein integriertes Klimaschutzkonzept. Dazu gehört auch eine umweltschonende Bauleitplanung.

Der Aspekt des Klimaschutzes wird jedoch in der Bauleitplanung der Stadt so gut wie gar nicht erwähnt. Sollte der Klimaschutzaspekt nicht Eingang in die Bauleitplanung der Stadt Coburg finden, bliebe es zumindest fraglich, ob die Stadt in den Genuss der staatlichen Förderung für Klimaschutzkonzepte kommen würde.

Hier einige Beispiele für Klimaschutzkonzepte „aus der Nachbarschaft“:

Rödental plant grüne Inseln in der Stadt.(NP 29.07.2010);

Bamberg hat ein Programm „Tausend Bäume für ein gutes Klima“ aufgelegt.

Auf der Liste stehen ausschließlich heimische Bäume und Sträucher.

Für die Städte Seelze bei Hannover und Nürnberg heißt es:

- Vermehrt öffentliche Grünflächen ausweisen
- Schaffen eines Grünflächensystems
- Patenschaften von Grünflächen forcieren
- Geplante Versiegelung vermeiden oder minimieren
- Vermeidung unnötiger Luftbelastungen durch sinnvolle Verkehrsführung

Nicht zuletzt haben ÖDP und Bündnis90/Die Grünen den Umweltschutz ganz groß im Programm. Zum Thema „Nachhaltiges Wassermanagement in einem GRÜNEN Coburg“ schreiben Bündnis 90/Die Grünen:

„Rückbau von versiegelten Flächen und somit Rückführung des Oberflächenwassers zum Grundwasser...“ „Erhalt und naturnahe Pflege von städtischen Grünflächen: Bepflanzung mit standortgerechten Sträuchern und Bäumen.“

Diese Forderungen von Bündnis90/Die Grünen haben im übrigen die Altstadtfreunde mit ihrem Vorschlag seinerzeit bereits umgesetzt. Jetzt bräuchte es nur noch das ‚Ja‘ der Politik für eine nachhaltige Stadtentwicklung.

Coburg, 01.08.2010

Christa Minier , Altstadtfreunde, Vorsitzende